

Niederschrift

über die 33. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommunalen Seniorenvertretung
am Montag, **26.11.2012**, 09:00 Uhr - 12:40 Uhr,
Rjasan-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder

Dr. Gerhard Bonn, Heinz Diekel, Erika Günther, Heinz Hakenes, Helga Hitze, Rolf Juschka, Dr. Gabriele Peus-Bispinck, Manfred Poppenborg, Martin Schofer, Margareta Seiling, Klaus Stoppe,

für die Schriftführung

Stefanie Remmers,

Es fehlten:

Rosemarie Bergner (entschuldigt), Margret Breiing (entschuldigt), Gabriele Giese (entschuldigt), Hans Kurth (entschuldigt)

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. **Eingänge und Mitteilungen**
2. **Anregung an den Rat zum Handlungsprogramm 2012 - 2017 (V/0702/2012)
-Maßnahme Nr. 12 der Anlage 1 a-**
3. **Wahl der Kommunalen Seniorenvertretung Münster
-Stand der Vorbereitungen-**
4. **Finanzen**
 - 4.1. aktueller Stand
 - 4.2. Anschaffung einer Fotokamera

4.3. Anschaffung eines Banners

5. Büroorganisation

6. Jahresbericht

7. Termine/Teilnahme an Veranstaltungen

7.1. Kultur am Kanal -Interkulturelle Veranstaltung
07.12.2012, 20.00 Uhr, Bürgerhaus Bennohaus

7.2. weitere Termine

8. Berichte des Vorstands und der Mitglieder

8.1. Kurzberichte

8.2. Informationsaustausch mit dem Dezernat für Recht,
Soziales, Integration, Gesundheit, Umwelt und Ver-
braucherschutz

8.3. Gespräch mit dem Stadtsportbund

8.4. TRIALOG Politik-Handel-Verwaltung

8.5. Gemeinsam für ein faires Münster -bunter Festnach-
mittag

8.6. Begegnungs- und Erzählcafé für NS-Verfolgte

8.7. weitere Berichte

9. Berichte aus den Gremien und Arbeitskreisen

9.1. Kommission zur Förderung der Inklusion von Men-
schen mit Behinderungen

9.2. Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Ver-
kehr und Wirtschaft

9.3. Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförde-
rung

9.4. Pflegekonferenz

9.5. Arbeitskreis EUREGIO

9.6. weitere Berichte

10. Verschiedenes

Herr Diekel eröffnete die 33. Sitzung der KSVM und begrüßte die anwesenden Mitglieder sowie Frau Remmers von der Verwaltung.

Herr Diekel stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Anträge zur TO gab es auf Nachfrage keine. Anmerkungen zur Niederschrift wurden ebenfalls nicht geäußert.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau Hitze verwies auf den Roten Ordner, in dem die neuesten Eingänge und Mitteilungen zu finden seien. Der Ordner gehe wie üblich während der Sitzung in Umlauf.

Frau Dr. Peus-Bispinck wies auf einen Termin hin, an dem sie gerne teilgenommen hätte. Sie habe Frau Remmers eine Mail geschickt, in der sie mitgeteilt habe, dass sie an dem Termin teilnehmen wolle. Hierauf habe sie allerdings keine Antwort erhalten. **Frau Remmers** teilte mit, dass sie zur gleichen Veranstaltung mehrere Zusagen von Mitgliedern erhalten habe und insofern vor dem Problem stehe, wer letztlich den Termin für die KSVM wahrnehmen soll. Sie könne hierzu keine Entscheidung treffen; dies müsse von den Mitgliedern untereinander und in Abstimmung mit dem Vorsitzenden erfolgen.

Punkt 2 der Tagesordnung

Anregung an den Rat zum Handlungsprogramm 2012 - 2017 (V/0702/2012) -Maßnahme Nr. 12 der Anlage 1 a-

Herr Diekel wies auf die in der letzten Sitzung erfolgte Beschlussfassung zum Handlungsprogramm 2012 – 2017 hin. Es sei vereinbart worden, dass er ein Schreiben zur Beibehaltung von sachkundigen Einwohnern verfasse. Dieses sei den Mitgliedern der KSVM inzwischen auch zur Kenntnis gegeben worden. Die Antwort hierauf ist den Mitgliedern ebenfalls zur Verfügung gestellt worden.

Punkt 3 der Tagesordnung

Wahl der Kommunalen Seniorenvertretung Müns- ter -Stand der Vorbereitungen-

Frau Remmers informierte darüber, dass alle Kandidatinnen und Kandidaten sowie Delegierte überprüft und durch den Wahlvorstand zugelassen worden seien. Die Unterlagen zu den 25 Kandidatinnen und Kandidaten seien in der letzten Woche an alle Kandidatinnen und Kandidaten sowie den Kreis der Delegierten verschickt worden. Der Wahlvorstand hat ferner beschlossen bei der Infoveranstaltung eine Redezeit von 3 Minuten vorzugeben mit einer maximalen Verlängerung auf 5 Minuten. Die Kandidatinnen und Kandidaten sollen in alphabetischer Reihenfolge vortragen dürfen. Ferner sei festgelegt worden, dass am Tag der Wahl die (Ersatz-) Delegierten bereits eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung eingelassen werden, um überprüfen zu können, ob und welche Delegierte anwesend und damit wahlberechtigt sind.

Herr Schofer stellte fest, dass es eine gute Kandidatenauswahl gebe mit einem passenden Verhältnis von Alter, Geschlecht und persönlichen Lebensläufen.

Herr Diekel bot an, dass Frau Gieshoidt sich bereit erklärt habe, als Wahlhelferin zu fungieren, da bekannt geworden sei, dass Frau Hammes durch ihre eigene Kandidatur nicht mehr für den Wahlvorstand zur Verfügung stehe.

Frau Remmers teilte mit, dass die Mitglieder des Wahlvorstandes durch den „Runden Tisch – Seniorinnen und Senioren in Münster“ aus dessen Mitte gewählt werden und insoweit die Festlegung eines anderen Wahlhelfers ohne weiteres nicht möglich sei. Der Wahlvorstand habe festgelegt, dass an der Infoveranstaltung die Problematik angesprochen werde und dann ggf. mit den dort anwesenden Delegierten Einvernehmen erzielt werden könne, dass Frau Gieshoidt und/oder weitere Personen auch als Wahlhelfer fungieren können.

Punkt 4 der Tagesordnung

Finanzen

Punkt 4.1 der Tagesordnung

aktueller Stand

Frau Remmers teilte mit, dass sich der aktuelle Stand auf einen noch offenen Betrag in Höhe von 2.821,39 € belaufe. Es fallen noch weitere Ausgaben an für die Kuchenlieferung am Festnachmittag, für Druckerpatronen, Versatel etc. Für die anstehenden Anschaffungen stehe daher noch ein ausreichender Betrag zur Verfügung.

Punkt 4.2 der Tagesordnung

Anschaffung einer Fotokamera

Herr Poppenborg berichtet, dass in einer der vorigen Sitzungen festgelegt worden war, dass die KSVM eine Kamera für ihre Arbeit anschafft. Dabei sollte eine sogenannte Bridge-Kamera angeschafft werden, die einen externen Blitz für Gruppenaufnahmen in geschlossenen Räumen haben sollte. Es sei dabei allerdings ein Limit in Höhe von 500 € gesetzt worden.

Inzwischen habe er die Angelegenheit noch einmal durchdacht und sei dabei nach Abwägung verschiedener Argumente zu dem Schluss gekommen, dass für die Bedürfnisse der KSVM und die tatsächliche Handhabung im Umgang mit der Kamera eine kleinere Kamera sinnvoller sei. Er habe aus diesem Grunde ein weiteres Angebot für eine sogenannte Pocketkamera eingeholt. Der Preis für diese Kamera liege bei rund 200 €. Nach kurzer Diskussion im Gremium wurde einstimmig beschlossen, diese Kamera anzuschaffen.

Punkt 4.3 der Tagesordnung

Anschaffung eines Banners

Herr Stoppe teilte mit, dass er mit einer Firma Kontakt gehabt habe und diese ein Angebot für ein Roll-Up, d.h. für einen Banner im Innenraum abgegeben habe. Der Banner werde ca. 100 € kosten und sei in den Farben der KSVM gehalten. Alternativ sei zu überlegen, ob man für den Außenbereich sogenannte Beach-Flags anschaffe; diese kosten ca. 250 €.

Es herrschte Einvernehmen, dass zunächst das Roll-Up angeschafft werden soll und die neue KSVM dann über die Anschaffung von Beach-Flags entscheiden solle. Herr Stoppe wird alles Weitere veranlassen.

Punkt 5 der Tagesordnung

Büroorganisation

Frau Hitze sprach über die anstehende Büroorganisation/-übergabe. Sie erklärte, dass sie bereits einige Dinge weggeworfen habe. Zu klären sei nun, was mit den im Büro vorhandenen

Bildern (Leitlinien, Zugriffe Homepage etc.) passieren solle, insbesondere, da diese nicht mehr aktuell seien. **Herr Poppenborg** schlug vor, vorhandene Dokumente, die bei der Geschäftsstelle und/oder von einzelnen Mitgliedern gespeichert seien, auf den PC im Büro abzuspeichern bzw. in Papierform abzuheften. **Herr Stoppe** regte an, den derzeit bei Frau Hitze zuhause lagernden Infostand der KSVM ebenfalls ins Büro zu bringen. Es ergab sich eine Diskussion zu den einzelnen Punkten. Es wurde vereinbart, dass Frau Bergner, Frau Hitze und Frau Remmers das Büro soweit als möglich ordnen und dass sich die neue KSVM über weitere Einzelheiten der Büroorganisation verständigen müsse.

Punkt 6 der Tagesordnung

Jahresbericht

Herr Diekel erklärte, welche Inhalte des Jahresberichtes 2012 bisher in Berichtform vorliegen und bat die Mitglieder um Mitteilung, welche Berichte noch zu erwarten seien. **Herr Schofer** teilte mit, dass er zu den Themen Weltalzheimerstag, dem Aktionstag „Gesund älter werden in...“ sowie ggf. zur Thematik Armut im Alter berichten wolle. **Frau Seiling** wird einen Bericht über FrauenZeitAlter fertigen. **Herr Poppenborg** fragte an, ob er schon einen Bericht über die Homepage schreiben solle. Es herrschte Einvernehmen, dass hierüber erst im nächsten Jahr berichtet werden soll, wenn die Umstellung erfolgt ist.

Punkt 7 der Tagesordnung

Termine/Teilnahme an Veranstaltungen

Punkt 7.1 der Tagesordnung

Kultur am Kanal -Interkulturelle Veranstaltung 07.12.2012, 20.00 Uhr, Bürgerhaus Bennohaus

Herr Diekel informierte über die Einladung zur Veranstaltung des Bennohauses. Er erklärte, dass er und Frau Hitze den Termin nicht wahrnehmen können. Frau Dr. Peus-Bispinck und Frau Günther werden an der Veranstaltung teilnehmen. Frau Remmers wird beide Anmeldungen vornehmen.

Punkt 7.2 der Tagesordnung

weitere Termine

Herr Diekel teilte mit, dass er eine Vorabinformation des Oberbürgermeisters zu einem geplanten Empfang am 22.01.2013 erhalten habe. Es sei geplant die Mitglieder der jetzigen und der neu gewählten Kommunalen Seniorenvertretung Münster zu einem Empfang einzuladen, um sich für die geleistete Arbeit zu bedanken. **Herr Diekel** verlas den eingegangenen Brief. Zudem bat er um Hinweise, wer ggf. zu dem Empfang eingeladen werden soll. Nach kurzem Austausch wurde vorgeschlagen, folgende Personen als „Gäste“ zu benennen:

- Frau Gaby Schnell, Landesseniorenvertretung NRW
- benannte Ansprechpartner der Fraktionen für die KSVM
- Stadtrat Thomas Paal, Herr Thomas Schulze Auf'm Hofe (Dez. V, Amt 50)
- Herr Florian Steinforth, Sprecher Runder Tisch –Seniorinnen und Senioren
- Mitglieder der Seniorenvertretung im Zeitraum 2006 -2009

Frau Remmers wird die Anregungen innerhalb der Verwaltung weitergeben.

Herr Schofer wollte bereits jetzt auf einige Termine des nächsten Jahres hinweisen:

- 30.01.2013 Workshop zur Weiterentwicklung der Begegnungsstätten
 28.01.2013 Konstituierung der Kommunalen Seniorenvertretung
 17.10.2013 Veranstaltung „Gesund älter werden in ...“

Die Sitzung wurde um 10.35 Uhr unterbrochen.

Wiedereintritt in die Sitzung um 10.50 Uhr.

Punkt 8 der Tagesordnung Berichte des Vorstands und der Mitglieder

Punkt 8.1 der Tagesordnung Kurzberichte

Frau Hitze verwies auf die mit der Einladung verschickten Kurzberichte sowie auf die heute nachträglich vorgelegten Berichte.

Herr Poppenborg fragte bzgl. der Begehung von Einzelhandelsgeschäften an, ob bereits eine Ablehnung des Zertifikats hätte erfolgen müssen. Dies wurde verneint.

Herr Dr. Bonn und **Herr Hakenes** erklärten, dass sie das AWO-Zentrum in Gievenbeck besucht hätten.

Frau Dr. Peus-Bispinck berichtete von einer Veranstaltung der Stiftung Hospizarbeit.

Punkt 8.2 der Tagesordnung Informationsaustausch mit dem Dezernat für Recht, Soziales, Integration, Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz

Herr Diekel berichtete von dem Gespräch mit dem Dezernat V, bei dem viele Themen behandelt worden seien. Auch habe es einen Rückblick auf die bisherige Zusammenarbeit mit der KSVM gegeben. Das Protokoll dieses Gespräches wird folgen.

Punkt 8.3 der Tagesordnung Gespräch mit dem Stadtsportbund

Frau Hitze berichtete von der Anfrage einer Mitarbeiterin des Stadtsportbundes, die für Münster das Programm „Bewegt älter werden in NRW“ entwickelt. Es ist u.a. geplant in Gievenbeck eine Nordic-Walking-Gruppe zu bilden, die vom Mehrgenerationenhaus MuM startend die Mehrgenerationenspielgeräte im Grünen Finger ansteuern soll. Dies soll die Geräte insgesamt bekannter machen.

Frau Hitze informierte in diesem Zusammenhang darüber, dass das Amt für Grünflächen und Umweltschutz die Liste aller Mehrgenerationenspielgeräte bekannt/er machen wird.

Punkt 8.4 der Tagesordnung TRIALOG Politik-Handel-Verwaltung

Es wird auf den Kurzbericht verwiesen.

Punkt 8.5 der Tagesordnung **Gemeinsam für ein faires Münster -bunter Festnachmittag**

Frau Günther schilderte in Ergänzung zum Kurzbericht die persönlichen Eindrücke über den Festnachmittag.

Punkt 8.6 der Tagesordnung **Begegnungs- und Erzählcafé für NS-Verfolgte**

Herr Poppenborg berichtete von dem Erzählcafé für NS-Verfolgte, bei dem ein Herr Kusserow über seine Erfahrungen als Zeuge Jehovas während der NS-Zeit berichtet hatte. Der Termin sei gut besucht gewesen, mehrere Schulklassen waren zugegen. **Herr Poppenborg** wies darauf hin, dass der Besuch eines Erzählcafés eine interessante Erfahrung sei. Die Organisatoren selbst fehlt es häufig an finanziellen Mitteln für die Durchführung der Veranstaltungen.

Herr Schofer wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass der Zwinger geschlossen werden soll. Er plädierte dafür, dass sich die KSVM dafür stark mache, dass der Zwinger als Ort der Erinnerung beibehalten werden soll. Der Vorschlag für die Schließung sei im aktuellen Handlungsprogramm als Maßnahme erhalten (Einsparung 12.710 €).

Punkt 8.7 der Tagesordnung **weitere Berichte**

Es gab keine Wortbeiträge.

Punkt 9 der Tagesordnung **Berichte aus den Gremien und Arbeitskreisen**

Punkt 9.1 der Tagesordnung **Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen**

Herr Hakenes berichtete von einer am 27.11.2012 stattfindenden Veranstaltung der KIB, bei der auch die Organisationen der einzelnen Mitglieder eingeladen seien, und von der letzten AG-Sitzung.

Ferner erfragte **Herr Hakenes**, ob er bis zur Konstituierung des neuen Gremiums weiterhin an den Sitzungen der KIB und der AG teilnehmen solle.

Unter Bezugnahme auf das Datum der konstituierenden Sitzung sowie den an die Mitglieder verschickten Terminplan für das Jahr 2013 ergab sich eine Diskussion, aus welchem Grund der Termin 28.01.2013 als Datum für die Konstituierung gewählt worden sei.

Frau Remmers erklärte, dass der Termin durch den Wahlvorstand vorgeschlagen sei, da dieser Termin turnusmäßig wieder der letzte Montagstermin im Monat gewesen sei. Bezüglich des Termins der konstituierenden Sitzung wurde vorgeschlagen, doch einen früheren Termin in der zweiten Kalenderwoche zu wählen. **Frau Remmers** teilte mit, dass der Termin letztlich durch den Wahlleiter bestimmt würde und angesichts der Feiertage auch die geltende Ladungsfrist

nicht unberücksichtigt sein könne. In einem daraufhin geführten Telefonat eines Mitgliedes der KSVM mit Herrn Steinforth sagte dieser zu, dass er prüfen wird, welcher frühere Termin für die konstituierende Sitzung möglich erscheine. **Frau Remmers** erklärte, diesbezüglich noch mit Herrn Steinforth Kontakt aufnehmen zu wollen.

Bei der Terminplanung für das Jahr 2013 wurden die Sitzungen der KSVM an die Sitzungen anderer Gremien insoweit angepasst, dass in der sitzungsfreien Zeit keine zusätzlichen Sitzungen eingeplant wurden. Mit den Mitgliedern der neu gewählten Seniorenvertretung müsse dann im Laufe des Jahres abgestimmt werden, ob ggf. zusätzliche Sitzungen stattfinden sollen. Da die Sitzungen der KSVM grundsätzlich vormittags stattfänden, sei dies auch grundsätzlich kein Problem.

Die Sitzung wurde um 11.55 Uhr unterbrochen.

Wiedereintritt in die Sitzung um 12.00 Uhr.

| | |
|-----------------------------------|---|
| Punkt 9.2 der Tagesordnung | Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft |
|-----------------------------------|---|

Herr Dr. Bonn berichtete aus der letzten Sitzung des ASSVW.

| | |
|-----------------------------------|--|
| Punkt 9.3 der Tagesordnung | Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung |
|-----------------------------------|--|

Herr Schofer berichtete aus der letzten Sitzung des ASGAf. Bzgl. des Antrages auf Einrichtung eines kommunalen Integrationszentrums habe er beantragt, dass auch ein Mitglied der KSVM bei dem geplanten Fachbeirat mit einer Stimme vorgesehen werden soll.

| | |
|-----------------------------------|------------------------|
| Punkt 9.4 der Tagesordnung | Pflegekonferenz |
|-----------------------------------|------------------------|

Frau Hitze berichtete aus der letzten Sitzung der Pflegekonferenz. So habe es einen Vortrag der IKK über das Pflegeneuausrichtungsgesetz, das insbesondere einen Verbesserung der Versorgung von Demenzkranken zum Inhalt hat.

Auch sei eine Strategiegruppe für Pflegeberufe geplant. **Frau Hitze** berichtete, dass verschiedene Versuche der KSVM, das Thema Pflegenotstand wirksam in die Presse zu bringen, in der Vergangenheit gescheitert seien.

| | |
|-----------------------------------|-----------------------------|
| Punkt 9.5 der Tagesordnung | Arbeitskreis EUREGIO |
|-----------------------------------|-----------------------------|

Frau Dr. Peus-Bispinck berichtete von dem letzten Besuch der Seniorinnen und Senioren aus Osnabrück sowie den Niederlanden. Die Vorbereitungen der gemeinsamen Veranstaltung, die am 11.04.2013 in Glanerbrug/NL stattfinden soll, seien abgeschlossen. Der Antrag sei inzwischen unterzeichnet und an die EUREGIO geschickt worden. Mit der Gruppe aus OS und den NL sei in Münster die Barlach-Ausstellung besucht worden.

Punkt 9.6 der Tagesordnung**weitere Berichte**

Es gab keine Wortbeiträge.

Punkt 10 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Herr Dr. Bonn berichtete aus dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen, wo insbesondere eine Vorlage zur Bau der Kita Kinderbachtal behandelt worden. Er gab hierzu die nötigen Informationen. Es ergab sich eine kurze Diskussion zur Problematik der Akzeptanz von neuen Kitas in der Bevölkerung.

gez.

Heinz Diekel
Vorsitz

gez.

Stefanie Remmers
Schriftführung